

Revistas y Periódicos para 1912. Suministrados por la libreria de Antonio Lehmann, San José, Costa Rica, Apartado 147. 16°. 20 S.

Deutsche Juristen-Zeitung. Begründet von Laband-Stenglein-Staub. Herausgegeben von Dr. P. Laband, Wirkl. Geh. Rat, Professor, Dr. O. Hamm, Wirkl. Geh. Rat, Oberlandesgerichtspräsident a. D., Dr. Ernst Heinitz, Justizrat. Verlag von Otto Liebmann in Berlin. XVII. Jahrgang, Nummer 2. Lex-8°. Sp. 121—176.

Classified list of announcements of new books January to Easter 1912 by Macmillan & Co. Ltd. in London W. C., 81 St. Martin's Street. Gr.-8°. 16 S.

Medicinae novitates XXVI. Jahrgang. No. 1. Medizinischer Anzeiger. Herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen (Katalog 442) 8°. 24 S. No. 1—522.

Markenschutz und Wettbewerb. Monatschrift für Marken-, Patent-, Muster-, Urheber- und Verlagsrecht. Begründet unter dem Titel »Unlauterer Wettbewerb« von Rechtsanwalt Dr. Jul. Lubszynski. Unter Mitwirkung von Dr. Philipp Affeld, ord. Professor der Rechte in Erlangen, Dr. Paul Abel, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, Albert Capitaine, Avocat à la Cour d'Appel, Lüttich, Dr. Ludwig Fulb, Justizrat, Rechtsanwalt, Mainz, Dr. Josef Kohler, Geheimem Justizrat, o. ö. Professor an der Universität Berlin, u. v. a. herausgegeben von Dr. Martin Wassermann, Rechtsanwalt in Hamburg. Verlag von Dr. Walther Rothschild in Berlin-Wilmersdorf, Ashaffenburg Straße 4. 31,3×22,4 cm. S. 97—128.

Aus dem Inhalt: A. Ebner, Synbifus, Berlin, Der Schutz von Zeitungsartikeln.

Das bittere Leiden unseres Herrn Jesu Christi in Predigten und Betrachtungen dargestellt. Katalog über Fastenliteratur der Verlagsanstalt G. J. Manz in Regensburg. 8°. 14 S.

Роспись русскимъ периодическимъ изданиямъ. Перечень I. Журналовъ и газетъ; II. Календарей, ежегодниковъ, адресныхъ, памятныхъ и справочныхъ книгъ на 1912 г. Составилъ К. Г. Мартыновъ. (Verzeichnis der russischen periodischen Presse. Übersicht I. der Journale und Zeitungen; II. der Kalender, Jahr-, Adress-, Gedenk- und Nachschlagebücher auf das Jahr 1912. Zusammengestellt von K. G. Martynow.) Petersburg, Gratisbeilage zum »Knishnyj Wjestnik«. Gr. 8°. 72 S. Im Einzelverkauf 15 Kop., mit Zusendung 20 Kop.

Die I. Abteilung (S. 5—30) dieses Verzeichnisses der periodischen Presse Rußlands enthält nur die in russischer Sprache gedruckten Erscheinungen, während die Erscheinungen in andern Sprachen, wie deutsch, französisch, polnisch, lettisch, estnisch, finnisch, tatarisch usw., nicht aufgenommen worden sind. Die bezüglichen Zeitschriften und Zeitungen (einschließlich der Tageblätter) sind jeweils unter der Stadt ihres Erscheinens alphabetisch zusammengestellt, und auch die Namen der Städte folgen alphabetisch auf einander. Von jeder Zeitschrift oder Zeitung sind kurz der Titel, die Art des Erscheinens und der Preis angegeben. Die meisten Erscheinungen weist St. Petersburg auf (661), dann folgen Moskau (259), Kiew (75), Odessa (67), Kasan (24); im ganzen sind 210 Orte mit 1751 Erscheinungen verzeichnet.

Die II. Abteilung (S. 31—40) ist nach demselben Prinzip bearbeitet und alphabetisiert wie die erste. Auch hier stehen Petersburg, Moskau, Kiew, Odessa an erster Stelle. Im ganzen sind 98 Orte mit 618 Titeln angeführt.

Die weiteren Seiten enthalten Anzeigen des Russischen Buchhändlervereins, Verlagsberichte russischer Verleger: J. J. Bassow, A. F. Devrient, J. J. Subkow u. a., zuletzt ein Sach- und Inhaltsregister.

### Personalnachrichten.

**Ernennung.** — Herr Otto Fürstner, Mitinhaber des Musikverlags Adolph Fürstner in Berlin, wurde zum öffentlich angestellten und vereidigten Sachverständigen für Musikalien bei der Handelskammer zu Berlin ernannt und bestellt.

**Jubiläum.** — Der Geschäftsführer Adam Krämer im Hause Literarische Anstalt Rütten & Loening, Frankfurt a. M., feierte am 17. d. M. in geistiger und körperlicher Frische sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. Von seiten der Inhaber und An-

gestellten der Literarischen Anstalt wurden ihm große Ehrungen zuteil. Eine Deputation des Vereins der Buchhändler zu Frankfurt a. M. brachte dem Jubilar in feierlichen Worten die besten Wünsche dar, und auch die Vorstände der Vereine jüngerer Buchhandlungsgehilfen »Novität« und »Faust« gedachten des Tages durch herzliche Gratulationen.

**Hermann Udeutsch** †. — In Freiberg i. S. ist der Professor im Ruhestand an der Kgl. Bergakademie Geh. Bergrat Hermann Udeutsch im 68. Lebensjahre gestorben. Außer wissenschaftlichen Abhandlungen in Zeitschriften verfaßte er: »Einführung in die Mechanik« (1881), »Experimentelle Prüfung der gefährlichen Wirkung, welche je ein auf einem Fördergestell befindlicher Mensch, bez. das Fördergestell nach erfolgtem Seitriß durch die Fangvorrichtung erfährt, mit dem registrierenden Versuchsapparate des Verfassers« (1889), »Theorie, Konstruktion, Prüfung und Regelung der Fallbremsen und Energieindikatoren, einschließlich der Beanspruchung und Prüfung der Schachtförderseile auf Stoß, Freifall-, Fang- und Indikatorversuche« (1905).

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Buchhandel und Volksbildung.

(Vgl. BBl. 1911, Nr. 289.)

Die Jugendschriften-Kommission des Kath. Lehrervereins . . . . . teilt durch gedruckten Zettel folgendes mit:

»Vom 21. bis 26. November v. J. hat der Kath. Lehrerverein in Verbindung mit der Buchhandlung K. K. eine Ausstellung von Jugend- und Volkschriften veranstaltet, die in allen ihren Teilen als wohl gelungen bezeichnet werden kann. Der Besuch war sehr groß. An Bestellungen sind allein während der Ausstellung für über 500 M. entgegengenommen worden. Sie waren so gütig, uns aus Ihrem Verlage Bücher durch die Firma K. K. leihweise zur Verfügung zu stellen. Die Höhe der Unkosten (ca. 250 M.), die der Verein zu 1/3 trägt, drängt auf Vereinfachung und Sparen. Wir bitten Sie deshalb, zur weiteren Verminderung der hohen Portoauslagen die der Firma K. K. in Kommission gegebenen Bücher der Ausstellungskommission resp. dem Lehrerverein für Ausstellungszwecke zur Verfügung stellen zu wollen. Die Ausstellung, die in diesem Jahre zum erstenmal erfolgte, wird in den nächsten Jahren wiederholt und erweitert werden. Sie wollen Ihre Entschließung auf beigefügter Karte uns baldgest. übermitteln. Dieselbe soll auch dem Buchhändler gegenüber als Ausweis dienen.«

Also: für 500 M. Bücherverkäufe bei 250 M. Unkosten! Das Defizit soll der Verlag tragen. Er hat die Aussicht, diese Leistung auch in den folgenden Jahren aufbringen zu dürfen. Dem obengenannten Lehrerverein werden noch viele folgen, und die Ausstellungen werden bald ein Mittel bilden zum Zweck des Gratiserwerbs von Büchern für Volks- und Schulbibliotheken.

Nun, die Verleger werden sich darüber klar sein, daß hier strikte Ablehnung am Plage ist. Die Kollegen aber, die den Wünschen der Bücherheischenden Vereinigungen nachkommen, erteilen sich die Strafe, die sie dafür verdienen, selbst. Leider hat aber der gesamte Buchhandel den Schaden. Gradaus.

Das Thema »Buchhandel und Volksbildung« — die Reihenfolge dieser beiden Begriffe ist durch einen Artikel in der »Hilfe« bestimmt worden — wird uns voraussichtlich in nächster Zeit noch öfter beschäftigen. Wir wären daher den Herren Sortimentern, die derartige Ausstellungen billiger Literatur veranstaltet oder sich daran beteiligt haben, zu Dank verbunden, wenn sie uns ihre Erfahrungen auf diesem Gebiete mitteilen würden. Wir rechnen dazu nicht nur den unmittelbaren Erfolg in materieller Beziehung, sondern alle sich aus diesen Veranstaltungen ergebenden Vorteile für Literatur und Buchhandel, auch wenn sie sich nicht ziffernmäßig wiedergeben lassen oder voraussichtlich erst später in Erscheinung treten.

Red.